

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 16. Juni 2021

## Mitteilungen

### Tourismusstatistik

Die Tourismusstatistik zeigt im Mai 2021 sowie im Vergleich zum Mai 2019 und zum Mittelwert der 5 Jahre (2015-2019) folgende Ergebnisse:

	Mai 2021	Vergl. Mai 2019	5 Jahres Vergleich
Gäste	13.426	-14,67 %	-28,23 %
Nächte	53.580	+1,38 %	-20,06 %

### COVID19 – Aktuelle Situation

Die aktuelle Sommersaison ist aus Sicht der Nächtigungszahlen gut angelaufen. Die aktiven COVID-19-Fälle in der Gemeinde Mittelberg sind wieder rückläufig (aktuell 9 aktive Fälle).

Für die Kontaktverfolgung bei positiven COVID-19-Fällen und daraus resultierende Absonderungen bzw. Schließungen von Betrieben, Kindergärten, Schulen, etc. ist die Bezirkshauptmannschaft Bregenz als Gesundheitsbehörde zuständig. Die Gemeinden sind hierfür weder zuständig noch weisungsbefugt.

Die Teststraße im Walserhaus bleibt bis auf weiteres bestehen. Impfungen im Walserhaus werden außer den geplanten Terminen zukünftig nicht mehr möglich sein.

In der Gemeinde Mittelberg haben 2993 Personen eine erste Impfung erhalten (ca. 60% der gesamten Einwohner bzw. 66% bei Abzug der 0-11-Jährigen), zwei Impfungen haben 1790 Personen (ca. 36% der gesamten Einwohner bzw. 39% bei Abzug der 0-11-Jährigen). Am vergangenen Wochenende wurden bereits erste Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren geimpft. Für nächsten Sonntag sind 40 Erstimpfungen geplant.

### Sanierung und Erweiterung Kläranlage Riezlern

Derzeit wird die Kläranlage Riezlern generalsaniert. Die gesamte Anlage wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf den Stand der Technik gebracht. Die Sanierung beinhaltet u.a. die Erneuerung der beiden Reinigungsstufen (mechanisch, biologisch) und die Schlammbehandlung. Zudem wird die Kläranlage Riezlern erweitert, damit zukünftig die Kläranlage Bödmen aufgelassen werden kann und die Abwässer auch auf der Kläranlage Riezlern gereinigt werden können. Die große Herausforderung für die Planer und für das Personal der Kläranlage besteht darin, dass alle diese Umbaumaßnahmen während dem laufenden Betrieb umgesetzt werden müssen, da

die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte auch während der Umbauphase eingehalten werden müssen.

Baubeginn war im Jahr 2019. Die neuen Gebäude mit Rechen inkl. Sand- und Fettfang, Schlammpresse und Containerhalle sind bereits errichtet und in Betrieb gegangen. Im Jahr 2021 wird das Betriebsgebäude umgebaut und die Mechanik und Elektrik erneuert. Laut wasserrechtlicher Bewilligung müssen sämtliche Umbau- und Installationsarbeiten, die für die Funktionsfähigkeit und damit für die Einhaltung der Grenzwerte zwingend erforderlich sind, bis spätestens 30. 11. 2021 und somit vor Beginn der Wintersaison abgeschlossen sein.

Derzeit sind die Umbaumaßnahmen noch im Zeitplan, jedoch gibt es aufgrund der aktuellen Situation teilweise erhebliche Probleme bei den Materiallieferungen, so z.B. die Klarwasserabzüge für die SBR-Becken, welche lt. Zeitplan Ende Mai eingebaut werden sollten, voraussichtlich erst Ende Juli geliefert.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund € 8 Mio. Euro. Lt. derzeitiger Kostenstand können diese Kosten eingehalten werden. Bis Stand Juni 2021 belaufen sich die Ausgaben auf rund netto € 5,5 Mio. [...]

### Erweiterung Geschäftsgebäude Dürenbodenstraße 7 (Fa. IPEK)

Die Gemeindevertretung hat am 8. 10. 2019 beschlossen, den geplanten Anbau einer Produktionshalle beim Geschäftsgebäude Dürenbodenstraße 7 in Hirshegg durchzuführen. Im Voranschlag 2021 sind hierfür Kosten iHv. € 950.000 exkl. USt. vorgesehen. Im August 2020 wurde das Büro Drexelbau GmbH in Mittelberg mit der Planung und Bauaufsicht beauftragt. Aktuell sind alle Gewerke nach Ausschreibung vergeben und das Bauvorhaben ist im Zeit- und Kostenplan. Die Fundamente sind bereits fertiggestellt, im nächsten Schritt werden die Fertigteil-Stützen und -Wände aufgestellt. [...]

### Bürgerinitiative Mobilfunkstrahlung 5G - Kleinwalsertal

Herr Rolf Müller, Gerbeweg 6 in Hirshegg, überreichte am 18. 5. 2021 Bgm. Andi Haid 153 Unterschriften im Namen der Bürgerinitiative Mobilfunkstrahlung 5G-Kleinwalsertal. Die Initiative fordert ein Moratorium bis die möglichen Auswirkungen auf Menschen, Tiere & Pflanzen geklärt sind.

Bgm. Andi Haid nahm Bezug auf den speziell in den letzten Jahren vorgenommen Breitbandausbau durch Verkabelungen. Derzeit seien der Gemeinde keine Bestrebungen bekannt, die einen Ausbau über Funkmasten bzw. Antennen vorsehen.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass ein Antrag vom 17.12.2020 auf eine Volksabstimmung in der Gemeinde Mittelberg zurückgewiesen wurde, da die Zuständigkeit bei der Republik Österreich liegt.

### Tourismusstrategie – Neuausrichtung der Destination Kleinwalsertal 2030

Der Tourismus ist im Kleinwalsertal weiterhin der zentrale Wirtschaftszweig und dabei setzt das Kleinwalsertal seit jeher auf Qualität statt auf quantitatives Wachstum um jeden Preis. Um auch weiterhin auf diesem Erfolgskurs zu bleiben und die Lebensqualität für Bevölkerung und Gäste aufrecht zu erhalten, soll die Ausrichtung der Tourismusdestination Kleinwalsertal überarbeitet werden. Mit externer Begleitung soll in einem schlanken Prozess unsere Vision, Mission und Strategie unter Einbeziehung der Gremien der Genossenschaft und der Bevölkerung überarbeitet werden. Basis dafür sind bestehende Konzepte wie das Markenkonzept, die Destinationstrategie 2023 (zuletzt 2017 überarbeitet), der Berberbergungsmasterplan sowie neue Einflussfaktoren wie die Projekte „Natur bewusst erleben“ und „PriMa“ (Priorität Mitarbeiter). Die derzeit aktualisierte Tourismusstrategie des Landes Vorarlberg soll ebenfalls in die Überarbeitung einfließen. Nach Durchführung einer Ausschreibung hat der Aufsichtsrat der Kleinwalsertal Tourismus eGen den Dienstleistungsauftrag an das Beratungsbüro Quant AG mit Sitz in Flims (Schweiz) vergeben.

### StG Innerschwende – Straßenschäden, ÖPNV

Auf Grund von Setzungen und Rissen im Außenbereich der Genossenschaftsstraße Innerschwende musste am 04.06.2021 der Linienverkehr des Walserbusses in die Innerschwende eingestellt werden. Die Landesgeologin Eva Vigl hat sich am 9. 6. 2021 ein Bild vor Ort gemacht. In ihrem Bericht hält sie fest, dass sich im hinteren Bereich um Alterserscheinungen der Stützbauwerke handelt. Eine Absperrung des talseitigen Straßenkörpers ist erforderlich, so dass nur mehr ein einspuriger Verkehr möglich ist. Bezüglich des Linienbusses wird dringend empfohlen, bis zur erfolgten Sanierung auf ein kleines Fahrzeug umzustellen. Da der Verkehr dann nah an der Felswand geführt wird, wird dringend zuvor empfohlen, die teilweise stark aufgelockerte Felswand zu beräumen.

Langfristig erscheint zur Erhaltung der Straße eine Erneuerung der Stützbauwerke auf der gesamten Länge notwendig.

Im Bereich der vorderen Setzungen sind diese ebenfalls auf ein Versagen der Holzkästen zurückzuführen. Hier ist ebenfalls die Erneuerung der Stützbauwerke erforderlich. Es wird empfohlen

die bestehenden Risse mit Bitumen oder einem anderen wasserundurchlässigen Material zu verschließen.

Die StG Innerschwende wurde entsprechend informiert, die Beräumung der Felswand ist für 21./22.06. geplant, worauf die Bedienung der Innerschwende mit dem Sprinter der RVA vorgesehen ist.

## Beschlussgegenstände

### Abänderungsanträge zum Flächenwidmungsplan

*Horst Schugg (6/2020) - GST-NR 2972/3*  
Herr Horst Schugg hat mit Schreiben vom 6. 10. 2020 einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück GST-NR 2972/3 KG Mittelberg eingebracht. Grundlage für den Antrag bildet die geplante Errichtung einer Parkplatzüberdachung (Carport) auf dem genannten Grundstück. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden Antrag über die Teilabänderung des Flächenwidmungsplans und Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks GST-NR 2972/3 KG Mittelberg im Ausmaß von ca. 25m<sup>2</sup> Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet gem. dem unten abgebildeten ENTWURF: „Widmungsplan (6/2020), SCHUGG Horst, Anpassung BW“ vom 8. 1. 2021 zu genehmigen.

Beschluss zum Maß der baulichen Nutzung:

Im Zusammenhang mit der Umwidmung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Bauzone für die neu zu widmende Teilfläche an den Bestand anzupassen und somit die Bauzone 4 (max. BNZ 60%, HGZ 3) gem. der Baunutzungs- und Höchstgeschosszahlenverordnung der Gemeinde Mittelberg auszuweisen.

*Robert Haller (2/2021) - GST-NR 2958/1*  
Die Robert Haller GmbH hat mit Schreiben vom 22. 2. 2021 einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstücks GST-NR 2958/1 eingebracht. Die Teilfläche im Ausmaß von ca. 233m<sup>2</sup> soll von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet umgewidmet werden. [...]

Im Zusammenhang mit dem Umwidmungsantrag der Robert Haller GmbH beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, nachstehenden Verordnungsentwurf, worin das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit BNZ = 35 %, das Maximalmaß der baulichen Nutzung mit BNZ = 70 % und HGZ 3 festgelegt wird: [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks GST-NR 2958/1 KG Mittelberg im Ausmaß von ca. 233m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet

zu befürworten. Beschlussgrundlage ist der unten angeführte ENTWURF über die Widmungsänderung „Widmungsplan 2/2021) Robert Haller GmbH“ vom 14. 6. 2021. [...]

### Abänderung der Parkabgabenverordnung - Pauschalbeträge

Die Gemeindevertretung Mittelberg hat mit Beschluss vom 2. 12. 2019 beschlossen, die Anwohnerscheine ab dem 1. 12. 2020 [...] zu erhöhen. [...]

Mit Schreiben vom 28. 4. 2021 hat die Bezirkshauptmannschaft Bregenz als zuständige Aufsichtsbehörde die Monatsgebühr für Anwohnerscheine in Höhe von € 70,00 bemängelt. [...]

Die Gemeindevertretung Mittelberg beschließt einstimmig folgende

## VERORDNUNG

### über die Änderung der Parkabgabeverordnung der Gemeinde Mittelberg

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung Mittelberg vom 16. 6. 2021 wird die Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Parkabgabeverordnung) der Gemeinde Mittelberg vom 8. 5. 2003 wie folgt abgeändert:

#### 1. Der § 5 Abs. 2 erhält folgende Neufassung:

Die Höhe der Abgabe beträgt für die Berechtigung gemäß § 5 Abs. 1 lit. a) € 400,00, für die Berechtigung gemäß lit. b) € 350,00, für die Berechtigung gemäß lit. c) € 68,10 je angefangener Kalendermonat.

#### 2. Diese Änderung tritt zum 1. Juli 2021 in Kraft.

### Entsendung von zwei Beiräten in die Oberallgäu Tourismus Service GmbH

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. 10. 2020 sind aktuell folgende Beiräte bzw. Stellvertreter in den Beirat der Oberallgäu Tourismus Service GmbH zur Vertretung der Interessen der Gemeinde Mittelberg entsendet.

1. Beirat Bürgermeister Andi Haid, Riezlern, Walsersstraße 11a

1. Stv. Vizebürgermeister Franz Türtscher, Riezlern, Walsersstraße 97

2. Beirat Vorständin Kleinwalsertal Tourismus eGen Sandra Brutscher

2. Stv. Vorstand Kleinwalsertal Tourismus eGen Elmar Müller

Die Aufgabenverteilung im Vorstand der Kleinwalsertal Tourismus eGen sieht vor, dass Vorstand Elmar Müller hauptverantwortlich für die Allgäu-Walser-Card ist. Die Vorstände beantragen daher, die Funktionen zu tauschen und Vorstand Elmar Müller als 2. Beirat sowie Vorständin Sandra Brutscher als Stellvertreterin des 2. Beirats zu entsenden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, mit sofortiger Wirkung Vorstand Elmar Müller als 2. Beirat sowie Vorständin Sandra Brutscher als Stellvertreterin des 2. Beirats in den Beirat der Oberallgäu Tourismus Service GmbH zur Vertretung der Interessen der Gemeinde Mittelberg zu entsenden.

Riezlern, den 23. Juni 2021

DER BÜRGERMEISTER: gez. A. Haid